



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

6. Dezember 2013

Nr. 118/2013

Sperrfrist: Freitag, 6. Dezember, 18 Uhr

Gabriele Röthemeyer als Geschäftsführerin der baden-württembergischen Filmförderung verabschiedet

Kunststaatssekretär Jürgen Walter würdigte Gabriele Röthemeyer als „Glücksfall für das Land“. Mit großer fachlicher Kompetenz, Weitblick und ihrer starken Persönlichkeit habe sie die positive Entwicklung des Films in Baden-Württemberg maßgeblich vorangetrieben. Gleichzeitig wünschte er ihrem Nachfolger und nunmehr alleinigen Geschäftsführer der MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg Carl Bergengruen viel Erfolg für seine verantwortungsvolle Tätigkeit.

Die langjährige Geschäftsführerin des Bereichs Filmförderung bei der MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg hat ihre Tätigkeit bereits am 30. November 2013 beendet. Sie wurde heute (6. Dezember) in einer Veranstaltung in Stuttgart feierlich verabschiedet. Ihr Nachfolger ist Professor Carl Bergengruen, der künftig die beiden Geschäftsbereiche Filmförderung und Medienentwicklung leitet.

Kunststaatssekretär Jürgen Walter dankte Gabriele Röthemeyer im Namen des Aufsichtsrats der MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg und als Vertreter der Landesregierung Baden-Württemberg für ihren großen persönlichen und fachlichen Einsatz. „Der Film ist eine großartige Kunstform und zugleich ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Dass Baden-Württemberg als Filmland heute einen solch glänzenden Ruf genießt, ist hauptsächlich der beeindruckenden Persönlichkeit Gabriele Röthemeyers zu verdanken.“ Mit ihren Erfahrungen als Re-

dakteurin, Autorin, Regisseurin, Dramaturgin, Produzentin und Grimme-Preisträgerin habe sie beste Voraussetzungen für die Tätigkeit als Leiterin der Filmförderung mitgebracht. Diese beruflichen Kompetenzen gepaart mit Durchsetzungsfähigkeit und Fingerspitzengefühl, Pragmatismus und Standfestigkeit, Herz für Talente und Gespür für den richtigen Moment hätten ihr dazu verholfen, die Filmförderung im Land zu dem zu machen, was sie heute ist.

Walter nannte die Produktionsförderung, insbesondere von Dokumentar- und Vfx-Animationsfilmen sowie die Bereiche Drehbuchförderung und Digitalisierung als besonders wichtige Handlungsfelder während Röthemeyers Amtszeit. „Mit großem Gespür hat Gabriele Röthemeyer dabei die Bedeutung des digitalen Wandels für die Filmbranche erkannt und aufgegriffen.“ Das Engagement im Verband cine regio und die Initiative zur Gründung des Animation Media Clusters, woraus zahlreich internationale Koproduktionen resultierten, machten die internationale Vernetzung deutlich. Die Auszeichnung mit dem französischen Ordre national du mérite belege eindrücklich ihre besonderen Verdienste und die Wertschätzung durch die französischen Nachbarn.

Dem seit 1. Dezember amtierenden Nachfolger und ab 1. Januar 2014 alleinigen Geschäftsführer der MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg, Carl Bergengruen, wünschte der Staatssekretär viel Erfolg für seine Aufgabe. „Professor Carl Bergengruen ist der Richtige für diese neu geschaffene Spitzenposition, die die beiden Geschäftsbereiche Filmförderung und Medienentwicklung in Personalunion zusammenführt.“ Mit seiner Expertise sei er gut gerüstet, den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen.

Die MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg entwickelt und fördert den Standort in den Bereichen Informationstechnologie, Medien und Film. Kernaufgabe des Geschäftsbereichs Filmförderung ist die Förderung kulturell herausragender Kino- und Fernsehfilmproduktionen, vom Drehbuch über die Produktion bis zu Filmverleih und Kinoförderung. Hinzu kommen Infrastrukturmaßnahmen für die Filmkultur und Filmwirtschaft sowie die Förderung digitaler Inhalte (Games, Apps und crossmediale Produkte). Gesellschafter der MFG sind das Land Baden-Württemberg und der Südwestrundfunk (SWR).